



26. Newsletter November 2025

Liebe LABEWO Vereinsmitglieder,

welche Gesetzeserte die Wohngemeinschaften im Herbst einfahren können, ist noch ungewiss. Der Ministerrat hat am 14. Oktober 2025 die Einbringung des Entwurfs für das Gesetz für Teilhabe- und Pflegequalität (TPQG) in den baden-württembergischen Landtag beschlossen, in dem die ambulant betreuten Wohngemeinschaften nicht mehr enthalten sind. [Die entsprechende Pressemitteilung können Sie hier nachlesen.](#)

Im Juli 2025 haben wir die LABEWO-Mitglieder aufgefordert, den Gesetzesentwurf zum TPQG über das Online-Beteiligungsportal zu kommentieren. Viele haben sich beteiligt. Die Antwort des Ministeriums ist bescheiden und nimmt wenig Bezug auf die gestellten Fragen. Aktueller Stand: der Gesetzesentwurf liegt zur Beratung dem Landtag vor.

[Antwort des Ministeriums: Beteiligungsportal Baden-Württemberg](#)

Für Anfang November hat die SPD zu einer Veranstaltung zum Gesetzesentwurf des TPQG eingeladen, worüber wir in der nächsten Ausgabe berichten werden. Im Anhang dieses Newsletters finden Sie die „Pressemitteilung der SPD“, die sicherlich von Interesse für Sie ist.

Wir halten Sie über die LABEWO-Aktivitäten auf dem Laufenden und Sie wissen, dass sich der Vorstand weit vernetzt und einbringt, um mit guten Argumenten Einfluss zu nehmen. Die aktualisierte Stellungnahme zum Entwurf des Gesetzes für Teilhabe- und Pflegequalität ist ebenfalls im Anhang.

Außerdem möchten wir Sie über eine Aktion des Vereins „Woge e.V.“ informieren. Der Vorstand des Vereins hat sich mit einem Brief, der in der Anlage zum Newsletter enthalten ist, an die Abgeordneten gewandt. Der Musterbrief mag weiteren Vereinen als Vorlage dienen und ein Impuls sein, nicht locker zu lassen und das Thema immer wieder anzusprechen. Die Zusammenfassung hat uns Anne Helmer zugesandt.

Im September war die LABEWO erstmals bei der Tagung der „Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulant betreute Wohngemeinschaften (BAG) „WG Qualität“ beteiligt. Eine Kurzfassung der Veranstaltung legen wir dem nächsten Newsletter bei.

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe das vierte Mitgliederportrait präsentieren zu können: Verein Zusammen(h)alt e.V.“

Zum Abschluss noch der Hinweis auf unsere Mitgliederversammlung und den Fachtag: „Demenz morgen, beginnt heute“ sowie unser Tipp zum Schluss zum Thema Migration und Demenz.

Bericht:

Politische Arbeit zum Entwurf des TPQG aus dem Mitgliederbereich

Für den WOG e.V. Anne Helmer, ehemaliges Mitglied des Vorstandes:

Der Vorstand von WOG e.V. in Freiburg hat im Juli Briefe mit der Schilderung der Problematiken rund um das geplante TPQG an den Freiburger Oberbürgermeister Martin Horn, sowie an die Freiburger Landtagsabgeordneten Gabi Rolland (SPD), Dr. Patrick Rapp (CDU) sowie Nadyne Saint-Cast (Bündnis 90/Die Grünen) geschickt (Musterbrief in der Anlage).

Erfreulicherweise erhielten wir mehrfache Resonanz auf unsere Schreiben. Die Landtagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Nadyne Saint-Cast, signalisierte Interesse an einem persönlichen Besuch und Gespräch über unseren Brief. Sie wird am 29. Oktober 2025 die WOG-Wohngruppe besuchen und wir werden in einer größeren Gruppe ein Gespräch auch unter Beteiligung von Vertreter:innen zweier weiterer Wohngruppen mit Frau Saint-Cast zum Gesetzesentwurf des TPQG und den Folgen für ambulant betreute Wohngemeinschaften führen. Die Diskussion werden wir auf der Grundlage der Stellungnahme der LABEWO führen.

Vom Büro des Freiburger Oberbürgermeister erhielten wir folgende Rückmeldung: *„Beim OB-vor-Ort in Vauban konnten Sie hierzu ja bereits kurz mit Herrn Oberbürgermeister Horn sprechen. Gerne möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass wir nach Rücksprache mit dem Sozialdezernat, der Heimaufsichtsbehörde und dem Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt Ihre Auffassung teilen und die Herausnahme der ambulant betreuten Wohngemeinschaften, sowohl der anbieterverantwortenden wie auch der vollständig selbst verantworteten WGs als problematisch sehen. Derzeit erarbeiten wir ein Schreiben, mit welchem sich Herr Oberbürgermeister Horn an die Landtagsabgeordneten wenden wird“.*

Die SPD-Abgeordnete Gabi Rolland wolle Kontakt mit Vertreter:innen aus dem Vorstand des Vereins WOG e.V. aufnehmen, was bisher noch nicht erfolgt ist.

Darüber hinaus haben sich viele im Verein WOG e.V., Engagierte, ehemalige Angehörige und Mitarbeitende, mit eigenen Beiträgen in die Diskussion auf dem Beteiligungsportal eingebracht. Schwieriger war es, bei den aktuellen Angehörigen der Wohngruppe eine Betroffenheit für das Thema zu wecken.

Wir möchten gerne auch an andere Wohngruppen appellieren, die bisher noch keine Briefe geschrieben haben. Wenden Sie sich an Ihre Landtagsabgeordneten und kommunalen Verantwortlichen. Sie können gerne auf Abschnitte aus unserem Musterbrief zurückgreifen.

Mitgliederportraits

präsentiert von



In dieser Ausgabe:

Zusammen(h)alt e.V.



Wir freuen uns Ihnen in unserem vierten Mitgliederportrait **den Förderverein Zusammen(h)alt e.V.** vorzustellen, der die Wohngemeinschaft Zusammen(h)alt in Nellingen (Ostfildern) unterstützt.

[Zum Mitgliederportrait des Vereins Zusammen\(h\)alt gelangen Sie hier.](#)

Wenn auch Sie Interesse haben, sich in einem Mitgliederportrait vorstellen zu lassen, dann freuen wir uns über Ihre Interessensbekundung an mail@labewo.de. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!

Mitgliederversammlung LABEWO e.V.

Wir laden zur jährlichen Mitgliederversammlung am 14. November 2025 von 10:00-12:00 Uhr ein. Es besteht die Möglichkeit, sich in Präsenz in der Gänsheidestr. 49 in Stuttgart zu treffen oder digital teilzunehmen.

Veranstaltungen und Seminare

Demenz Support Stuttgart gGmbH

Fachtag: „Demenz morgen, beginnt heute“ am 26.11.2025 im Hospitalhof Stuttgart

Was sind die „Megatrends“ im Themenfeld Demenz für morgen? Darauf antworten Betroffene aus einer ganz persönlichen Perspektive, Experten eröffnen Einblicke in die Zukunft und Startups zeigen ihre Innovationen. Die Demenz Support Stuttgart gGmbH hat ein Programm zusammengestellt, das von technischen Erneuerungen bis hin zu neuen Wohnkonzepten reicht. Erneuerung bedeutet auch Veränderung – und dieser Herausforderung müssen sich Organisationen stellen. Wie Veränderung gut gelingen kann – dieser Antwort wird ausführlich Raum gegeben. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig, eine [Möglichkeit zur Anmeldung und das Programm finden Sie hier](#).

Unser Tipp zum Schluss

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. – Selbsthilfe Demenz

„Migration und Demenz“

In Deutschland leben und arbeiten viele Menschen, deren ursprüngliche Herkunft und Sprache eine andere als die deutsche ist. Die erste und zweite Generation der „Gastarbeiter:innen“ hat, ebenso wie viele Aussiedler:innen aus Osteuropa, längst das Rentenalter erreicht. Entgegen manchen Plänen und Träumen leben viele Menschen mit Migrationsgeschichte auch im Alter dauerhaft in Deutschland. Daraus ergeben sich für eine Gesellschaft ganz neue Aufgaben. Einerseits muss das Wissen um die Bedeutung von Alter, Pflege und Krankheit in den unterschiedlichen Herkunftskulturen wachsen, andererseits müssen in der Information, Beratung und Betreuung älterer Menschen mit Migrationsgeschichte auch neue Wege gefunden werden.

[Hier erhalten Sie Informations- und Beschäftigungsmaterial sowie Hinweise auf Fachliteratur und Filme zum Thema Migration und Demenz.](#)

Impressum

Landesarbeitsgemeinschaft ambulant betreuter Wohngemeinschaften Baden-Württemberg e.V.
LABEWO

V.i.S.d.P. Gabriele Beck und Dr. Beate Radzey, geschäftsführender Vorstand

Gänsheidestraße 49, 70184 Stuttgart, **E-Mail:** mail@labewo.de. **Homepage:** www.labewo.de

Redaktion: Christina Kuhn, Anne Helmer, Linda Westwood.